



11. Bericht 2017/18 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 8. KW (19. – 25.02.2018)

Die Eisbedeckung hat in der vergangenen Woche zügig zugenommen. Die Eisgrenze in der Bottenwiek hat sich auf See um gut ein Breitengrad nach Süden verlagert, während in der Bottenwiek das Eis auf See etwa 10cm dicker geworden ist. Im Finnischen Meerbusen hat sich die Eisgrenze weiter hin zur offenen See verlagert und da wo letzte Woche Neueis war liegt jetzt bis zu 15cm dickes Eis. Im Rigaischen Meerbusen entstand entlang der gesamten Küste als auch in der Irbenstrasse Neueis.

Aktuelle Eislage (25./26.02.2018)

Bottenwiek: In den nördlichen Schären der Bottenwiek liegt bis zu 70 cm dickes Festeis, gefolgt von bis zu 50 cm dickem, aufgepresstem und zusammengesobenem Eis. Im zentralen Bereich treibt hauptsächlich sehr dichte, 20-40cm dickes Eis

Norra Kvarken: Nahe der Küsten und in den Vaasa Schären liegt 25-40 cm dickes Festeis und auf See treibt meist 10-25 dickes, lockeres bis sehr dichtes Eis.

Bottensee: Entlang der Küsten liegt in den inneren Schären 10-30 cm dickes Festeis und auf dem Ångermanälven kommt sogar 30-50 cm dickes Festeis vor. Auf See treibt im Norden, bis hinunter zu etwa 62°10'N, 5-15cm dickes, dichtes Eis. Vor der gesamten Finnischen Küste kommt auf gut 20 Seemeilen Breite Neueis vor.

Schärenmeer/Ålandsee: Im Schärenmeer kommt bis zu 20cm dickes Festeis oder ebenes Eis vor, außerhalb liegt örtlich Neueis.

Finnischer Meerbusen: Ganz im Osten liegt in russischen Gewässern 20-35cm dickes Festeis, entlang der Finnischen Küste variiert die Festeisdicke zwischen 5-20cm im Westen zu 15-30cm im Osten. Auf See treibt meist sehr dichtes Eis, im Osten 10-25cm und im Westen 5-15cm dick. Am Ausgang des Meerbusens ist der südliche Teil meist eisfrei und im Norden treibt 2-10cm dickes, dichtes Eis.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht und zwischen Festland und den Inseln Saaremaa und Hiiumaa liegt 10-20 cm dickes Festeis. Ansonsten kommt, außer im zentralen westlichen Teil des Meerbusens meist dünnes ebenes Eis und Neueis vor, örtlich aber auch 10-20cm dickes, sehr dichtes Eis.

Mittlere und nördliche Ostsee: In den vielen Häfen und auch teilweise dicht an der Küste kommt Neueis vor. Im Westen des Mälarsees liegt 10-25cm dickes Festeis, weiter im Osten dann ebenes Eis und Neueis.

Westliche und Südliche Ostsee: In vielen Gebieten liegt an geschützten Stellen örtlich Neueis. Im Frischen und im Kurischen Haff kommt bis zu 25 cm dickes Festeis vor.

Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund: In geschützten Bereichen der norwegischen und schwedischen Fjorde kommt bis zu 30cm dickes Festeis vor, ansonsten kommt in geschützten Bereichen sowie in einigen Häfen örtlich Neueis vor.

Vänernsee: In geschützten Buchten kommt bis zu 20 cm dickes ebenes Eis oder Neueis vor.

Eisbrechereinsatz: ATLE, FREJ, ODEN, URHO, POLARIS, OTSO und KONTIO unterstützen die Schifffahrt in der Bottenwiek. In Norra Kvarken und der Bottensee unterstützen YMER, ALE, FENNICA und THETIS die Schifffahrt und im Finnischen Meerbusen assistieren SISU, VOIMA, BOTNICA mehrere russische Eisbrecher die Schifffahrt. In der Pärnu-Bucht unterstützt PROTECTOR die Schifffahrt. Im Mälarsee unterstützt FYRBYGGAREN und im Vänernsee SCANDICA die Schifffahrt.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für

- alle finnischen Häfen
- die schwedischen Häfen von Karlsborg bis Stockholm, sowie für den Vänernsee.

- die russischen Hafen im Finnische Meerbusen
- den estnischen Hafen Pärnu und den lettische Hafen Riga

Der Saimaa Kanal ist für den Schiffsverkehr geschlossen. Die Verkehrstrennungsregelungen in Norra Kvarken sind seit dem 25. Januar vorübergehend außer Betrieb und der Transitverkehr durch Västra Kvarken ist seit dem 10. Februar verboten. Der Transit-Verkehr westlich von Holmöarna ist ebenfalls vorübergehend verboten.

Aussichten für die 9. KW (26.02. – 04.03.2018)

Im gesamten Ostseeraum wird in dieser Woche Frost geben. Gesamt gesehen werden am Dienstag und Mittwoch die niedrigsten Temperaturen erwartet, die in der Bottenwiek als auch im Finnischen Meerbusen die -20°C erreichen können. Danach steigen die Temperaturen, in den eben genannten Bereichen bleibt es aber erwarteten maximalen Temperaturen von etwa -5°C weiterhin frostig. Daher kommt es zu weiterer Neueisbildung und Zunahme der Eisdicken. Die Temperaturzunahme korreliert mit einer Winddrehung von Nordost zu eher süd- südwestlichen Richtungen, insgesamt bleibt der Wind aber eher schwach bis mäßig, so dass keine größeren Eispressungen erwartet werden.

In der westlichen Ostsee und an den deutschen Küsten wird sich in der ersten Wochenhälfte in geschützten Bereichen weiterhin Neueis bilden, zum Wochenende hin steigen aber auch hier die Temperaturen an, da aber in den Nächten es weiterhin frostig sein wird kann sich auch dann noch in geschützten Gebieten Neueis bilden. Da auf See meist eine frische Brise erwartet wird und die Wassertemperaturen noch nicht kühl genug sind, wird dort aber mit keiner Eisbildung gerechnet.

Im Auftrag
Dr. J. Holfort